



Tieschener Franziskusbote



<https://tieschen.graz-seckau.at>

17. 7. 2022 – 24. 7. 2022



Zum Vertiefen



16. Sonntag im Jahreskreis

1. Lesung (Gen 18,1-10a)

In jenen Tagen erschien der HERR Abraham bei den Eichen von Mamre, während er bei der Hitze des Tages am Eingang des Zeltes saß. Er erhob seine Augen und schaute auf, siehe, da standen drei Männer vor ihm. Als er sie sah, lief er ihnen vom Eingang des Zeltes aus entgegen, warf sich zur Erde nieder und sagte: Mein Herr, wenn ich Gnade in deinen Augen gefunden habe, geh doch nicht an deinem Knecht vorüber!

Man wird etwas Wasser holen; dann könnt ihr euch die Füße waschen und euch unter dem Baum ausruhen. Ich will einen Bissen Brot holen, dann könnt ihr euer Herz stärken, danach mögt ihr weiterziehen; denn deshalb seid ihr doch bei eurem Knecht vorbeigekommen. Sie erwiderten: Tu, wie du gesagt hast!

Da lief Abraham eiligst ins Zelt zu Sara und rief: Schnell drei Sea feines Mehl! Knete es und backe Brotfladen!

Er lief weiter zum Vieh, nahm ein zartes, prächtiges Kalb und übergab es dem Knecht, der es schnell zubereitete. Dann nahm Abraham Butter, Milch und das Kalb, das er hatte zubereiten lassen, und setzte es ihnen vor. Er selbst wartete ihnen unter dem Baum auf, während sie aßen.

Sie fragten ihn: Wo ist deine Frau Sara? Dort im Zelt, sagte er. Da sprach er: In einem Jahr komme ich wieder zu dir. Siehe, dann wird deine Frau Sara einen Sohn haben.

2. Lesung (Kol 1,24-28)

Schwestern und Brüder!

Ich freue mich in den Leiden, die ich für euch ertrage. Ich ergänze in meinem irdischen Leben, was an den Bedrängnissen Christi noch fehlt an seinem Leib, der die Kirche ist.

Ihr Diener bin ich geworden gemäß dem Heilsplan Gottes, um an euch das Wort Gottes zu erfüllen.

Er ist jenes Geheimnis, das seit ewigen Zeiten und Generationen verborgen war - jetzt aber seinen Heiligen offenbart wurde. Ihnen wollte Gott kundtun, was der Reichtum der Herrlichkeit dieses Geheimnisses unter den Völkern ist: Christus ist unter euch, die Hoffnung auf Herrlichkeit.

Ihn verkünden wir; wir ermahnen jeden Menschen und belehren jeden Menschen in aller Weisheit, damit wir jeden Menschen vollkommen darstellen in Christus.

Evangelium (Lk 10,38-42)

In jener Zeit kam Jesus in ein Dorf. Eine Frau namens Marta nahm ihn gastlich auf. Sie hatte eine Schwester, die Maria hieß. Maria setzte sich dem Herrn zu Füßen und hörte seinen Worten zu.

Marta aber war ganz davon in Anspruch genommen zu dienen. Sie kam zu ihm und sagte: Herr, kümmerst es dich nicht, dass meine Schwester die Arbeit mir allein überlässt? Sag ihr doch, sie soll mir helfen!

Der Herr antwortete: Marta, Marta, du machst dir viele Sorgen und Mühen. Aber nur eines ist notwendig. Maria hat den guten Teil gewählt, der wird ihr nicht genommen werden.

Impuls

aufleben

Zu viel Marta, zu wenig Maria

Es gibt Menschen, die eine negative Stimmung verbreiten, die Atmosphäre vergiften und andere Menschen hinter deren Rücken schlechtmachen. Meistens liegt die Ursache darin, dass sie mit ihrem eigenen Leben unzufrieden sind, dass es bei ihnen selbst Ungereimtheiten gibt und sie das Glück eines anderen nicht aushalten. Wenn sich bei mir solche Symptome einstellen, sollte ich sie als Alarmsignale wahrnehmen, die mir anzeigen, dass ich von meinem Wesen entfremdet bin und an meinen inneren Antrieben vorbeilebe, dass eine heilsame Kurskorrektur nötig ist.

Jene Marta im Evangelium ist dafür ein treffendes Beispiel. Sie bemüht sich mit ganzer Kraft, eine gute Gastgeberin zu sein und Jesus mit allen zu Gebote stehenden Annehmlichkeiten zu verwöhnen. Sie betrachtet dies als ihre Pflicht, fühlt sich aber damit überfordert und würde aus tiefstem Herzen vielleicht auch lieber mit Jesus sprechen, wie es Maria tut. Und in ihrem Ärger bittet sie nicht ihre Schwester um Hilfe, sondern beschwert sich bei Jesus über diese und

ersucht den Gast, den Konflikt für sie zu lösen. Jesus lässt sich auf eine solche Dreieckskommunikation nicht ein. Er nimmt Maria in Schutz und hilft Marta dabei, besser auf ihr Herz zu hören und zu erkennen, was das Wesentliche ist.

Ich denke, auch in der Kirche verkörpern wir zu viel Marta und zu wenig Maria. Wir sind darauf fixiert, ein möglichst großes Pensum abzuspulen und Angebote aufrecht zu erhalten, die uns alle überfordern, und nehmen uns zu wenig Zeit, um auf Jesus zu hören und in seiner Gegenwart zu verweilen.

Alfred Jokesch

Gedanken zum Evangelium

www.sonntagsblatt.at/eineminute

Christophorus Aktion 2022

Die österreichische MIVA startet im Juli wieder ihre MIVA-Christophorus-Aktion. Aus den Spendeneinnahmen werden Fahrzeuge für Missions- und Pastoralarbeit, für Sozialprojekte und medizinische Einrichtungen finanziert. In diesem Jahr stehen Schulprojekte im Fokus. Profunde Bildung und Ausbildung ist für junge Menschen oft der erste Schritt auf dem Weg aus der Armut. Die Corona-Pandemie und der Krieg in der Ukraine, mit seinen unabsehbaren Folgen für die Ernährungssicherheit in weiten Teilen der Welt, stellen Erreichtes in Frage und bedeuten neue Herausforderungen. Aber auch in diesen schwierigen Zeiten darf die Schulbildung nicht ins Hintertreffen geraten.

MIVIA

Mobilität ist teilbar.

Einen ZehntelCent pro unfallfreiem Kilometer für ein MIVA-Auto

Christophorus Aktion 2022

www.miva.at

Impressum: Herausgeber: röm.-kath. Pfarramt Tieschen, für den Inhalt verantwortlich: Pfarrer Mag. Johannes Lang, Redaktion und Layout: Franz Treichler; Erscheinungsweise: wöchentlich, 60 Stück; Datenschutzhinweis: www.bischofs-konferenz.at/datenschutz

KATHOLISCHE 
KIRCHE STEIERMARK

Wollen Sie den Tieschener Franziskusboten als Newsletter - einfach draufklicken oder QR Code scannen:
<https://tieschen.graz-seckau.at/pfarre/6524/franziskusbote/franziskusbote>



AUS DER PFARRKANZLEI

Gottesdienste vom 17. 7. 2022 – 24. 7. 2022

Sonntag, 17. Juli:

16. Sonntag im Jahreskreis

08.00 Uhr: Rosenkranzgebet;

08.30 Uhr: **Wort-Gottes-Feier** – für † Maria und Johann Müller und † Manfred Lackner; für † Erna Leopold, † Ida und Josef Leopold; zum Geburtstag mit der Bitte um Gesundheit, Gottes Schutz und Segen;

10.00 Uhr: Wort-Gottes-Feier in der Pfarrkirche in Straden;

Montag, 18. Juli:

18.30 Uhr: Gebet für den Frieden in der Ukraine in der Seitenkapelle/Pfarrkirche;

Donnerstag, 21. Juli:

18.30 Uhr: **keine Hl. Messe**

Freitag, 22. Juli:

17.00 Uhr: **Anbetungsstunde;**

Samstag, 23. Juli:

16.00 Uhr: Trauungsgottesdienst von Nina **Bretterklieber** & David **Schnaderbeck** mit Diakon Gottfried **Url**;

19.00 Uhr: Hl. Messe in der Pfarrkirche Straden;

Sonntag, 24. Juli:

17. Sonntag im Jahreskreis

08.00 Uhr: Rosenkranzgebet für † Anton Vollstuber;

08.30 Uhr: **Hl. Messe** – für † Anton Vollstuber (Nachbarschaft); für † Vater Alois Rauch (JHM); für † Willibald Fischerauer, † Christian Fischerauer und † Angehörige; zur Danksagung;

Anschließend findet die Fahrzeugsegnung rund um die Pfarrkirche statt!

Nach dem Gottesdienst wird um eine Spende für die **Christophorus Aktion – für jeden unfallfrei gefahrenen Kilometer ein Zehntel Cent** gebeten!

15.30 Uhr: Trauungsgottesdienst von Mag. Anja **Domik** & Lukas **Burger** mit Diakon Hermann **Sebernegg**;

10.00 Uhr: Hl. Messe in der Pfarrkirche in Straden mitgestaltet vom Männerchor aus der Gaal;

Ewiges Licht

vom 17. 7. 2022 – 24. 7. 2022:
für † Alois Rauch; für die armen Seelen;



Kanzleistunden in der Pfarre Tieschen:

Dienstag Kanzleistunden von 9.00 – 11.00 Uhr

Sonntag bis 15 Minuten nach der Messe in der Pfarrkanzlei in Tieschen;

Mail: tieschen@graz-seckau.at

Adresse: 8355 Tieschen 13

Sprechstunde in der Pfarre Tieschen

Pfarrer Mag. Johannes **Lang** steht jeweils am **2. Donnerstag im Monat von 17.00 – 18.00 Uhr** für ein Gespräch zur Verfügung.

Wenn Sie Rat und Hilfe brauchen:

Pfarrer Mag. Johannes **Lang**, 0676-8742-6610

Pfarrsekretär Josef **Lackner**, 0664-9929258

Wirtschaftsrat Franz **Treichler**, 0676-8742-6524